

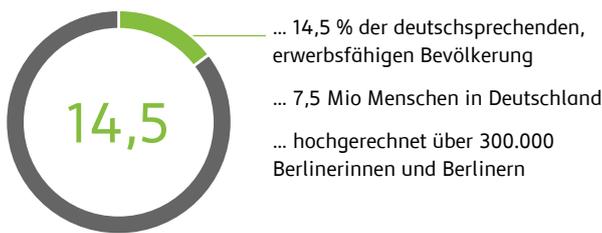
Das Berliner Grund-Bildungs-Zentrum: Start – Aufbau – Stand



Mai 2014 – Dezember 2015

Worum es geht

Jeder 7. deutschsprachige Erwachsene kann einen Text nicht sinnentnehmend lesen und schreiben. Das entspricht:



Davon sind 57% erwerbstätig, 58% sprechen Deutsch als Erstsprache und 80% haben einen Schulabschluss.



erwerbstätig

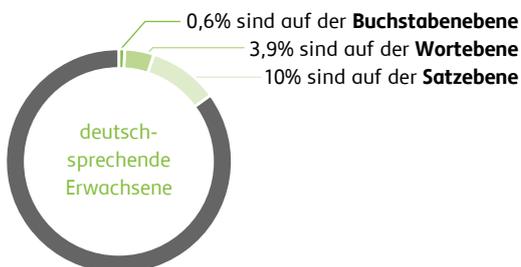


Deutsch als Erstsprache



Schulabschluss

Diese Menschen haben unterschiedliche schriftsprachliche Kompetenzen: einige können kaum Wörter, andere können einfache Wörter und einzelne Sätze lesen und schreiben, schaffen es aber nicht auf die Textebene.



Nicht gut lesen und schreiben zu können, ist in unserer Gesellschaft ein Tabu. Deswegen sprechen viele Betroffene ihre Schwierigkeiten selten direkt an, sondern vermeiden häufig Schriftsprachsituationen (z. B. sagen, dass sie ihre Brille vergessen haben, reagieren nicht auf schriftliche Einladungen, lassen Formulare von Vertrauenspersonen ausfüllen, verlassen ihren Kiez nicht).

Die Zahlen beruhen auf der leo.level-one Studie der Universität Hamburg (2011).

Lesen und Schreiben sind Teile der Grundbildung.

Sie umfasst die grundlegenden Fähigkeiten, die man braucht, um an unserer Gesellschaft teilzuhaben. Dazu gehören u.a. auch mathematische, digitale, soziale und personale Kompetenzen.

Grundbildung ist ein Querschnittsthema; es betrifft über Bildung hinaus andere Handlungsfelder:



Arbeit/Ökonomie: Menschen mit Grundbildungsbedarfen sind überdurchschnittlich oft arbeitslos.



Gesundheit: Menschen mit Grundbildungsbedarfen sind überdurchschnittlich oft chronisch krank.



Familie/Partnerschaft: Abhängigkeiten entstehen, wenn ein Elternteil oder ein Partner auf Unterstützung durch Familienmitglieder angewiesen ist.



Justiz: Das Nichteinhalten von Handlungs- oder Zahlungsaufforderungen kann damit in Zusammenhang stehen, dass Menschen sie nicht lesen oder nicht darauf reagieren können.



Kultur: Der Zugang zu kulturellen Angeboten ist nicht immer einfach und Schriftsprachkenntnisse sind oft Voraussetzung.



Bürgerschaftliches Engagement: Z. B. sich über Wahlen zu informieren und wählen zu gehen, ist häufig mit großen Hürden verbunden.

Über uns

Das GBZ ist der zentrale Ansprechpartner für Alphabetisierung und Grundbildung in Berlin. Hier laufen die Fäden zusammen.

Wir schaffen ein größeres öffentliches Bewusstsein, bündeln Informationen, um fachgerecht beraten zu können, und vernetzen Akteure und Interessierte.



Mitarbeiterinnen 2014/15



v. l. n. r.: Dr. Theresa Hamilton, Jana Ruppel, Claire Zynga, Konstanze Butenuth, Johanna Thurau



Träbergemeinschaft

Lesen und Schreiben e.V. Berlin, in Kooperation mit dem Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e.V.



gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Wissenschaft

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



Information

Das Grund-Bildungs-Zentrum stellt die größte, öffentlich zugängliche Sammlung von Informationen zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung in Berlin zur Verfügung.

Wir schaffen Öffentlichkeit für das Thema und tragen dadurch zum Abbau der Tabuisierung bei.

Stimmen zu den Schulungen:

»Offene Diskussionsrunde, tolle Powerpoint, strukturierter Ablauf, nette Kursleitung – rundum super: habe meine große Wissenslücke füllen können«

»Sensibilisierung zu der Thematik sollte Pflicht für alle Coaches und Berater sein.«

Stimmen zur Webseite:

»Ich finde, das ist die beste Seite, die ich bisher gesehen habe. Herzlichen Glückwunsch!« (Alpha-Fundsachen)

- **Website** www.grundbildung-berlin.de: über 4.500 Besuche im Monatsdurchschnitt
- **Infosammlung vor-Ort** mit über 450 Publikationen (Kursmaterialien, Projektergebnisse, Fachliteratur u.v.m.)
- **Facebook-Auftritt**, der sich besonders an Menschen mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen richtet: 65 Fans
- **Berliner Grundbildungs-Atlas** eine Zusammenstellung aller Berliner Lern-, Beratungs- und Schulungsangebote
- **Infobrief**: 220 Abonnenten, insg. 8 Ausgaben
- **Presse- und Medienecho**: 8 Interviews (z. B. taz, BZ, rbb Abendschau)
- **Sensibilisierungsschulungen** 25 Schulungen mit über 250 Teilnehmenden; Mitarbeitende verschiedenster Institutionen professionalisieren sich zum Thema und können anschließend ihre Kunden/innen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten besser erreichen, ansprechen und zu einem entsprechenden Lernangebot weiterleiten.



Vernetzung

Grundbildung ist ein Querschnittsthema und betrifft daher alle Institutionen, insbesondere die hohen Kundenkontakt haben – z. B. Beratungsstellen, Arbeitsvermittler oder Behörden und Ämter.

Häufig ist den Mitarbeitenden selbst aber nicht bewusst, wie viel ihre Arbeit mit dem Thema zu tun hat. Dazu informieren und vernetzen wir im Grund-Bildungs-Zentrum.



Stimmen zum Fachtag:

»Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei Ihnen und Ihren Kolleginnen für die sehr gute Organisation und Durchführung der Veranstaltung bedanken. Insbesondere die Einstimmung über die zitierten oder eingespielten Kommentare der Betroffenen war sehr gut gesetzt.«

»Besonders berührt haben mich die Testimonials, die Sie vorgelesen haben bzw. die zu hören waren. Aber auch die Thementische haben super geklappt. Der Vernetzungsgedanke war überall zu spüren.«

- **Informationsgespräche und Interessensvertretung** bei Wohlfahrtsverbänden, dem Bildungsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses und anderen Entscheidungsträgern und Akteuren: über 700 gewonnene Multiplikatoren
- Beratung und Begleitung der zwei Alpha-Bündnisse in Neukölln und Spandau; Anregung weiterer Gründungen
- Zusammenarbeit mit **14 Lerner-Experten**

Veranstaltungen

- **Eröffnung des Grund-Bildungs-Zentrums; Fachtag**
»Grundbildung in Berlin gemeinsam verantworten«:
jeweils über 100 Teilnehmende
 - Bildungsministerin Sandra Scheeres
 - Bildungsstaatssekretär Mark Rackles
 - Neuköllner Bezirksbürgermeisterin Dr. Franziska Giffey
 - Geschäftsführerin des AWO Landesverbands Barbara König
 - Vorstand des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung Ellen Abraham
 - viele Lernende, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Senatsverwaltungen, Gewerkschaften, Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, kulturellen und sozialen Einrichtungen u. v. m.
- **3 Fachgespräche** zu den Themen »Teilnehmendenakquise und Lernberatung«, »Offenes Treffen zum Alpha-Siegel-Prozess«, »Grundbildungsbedarfe und Arbeitslosigkeit – Austausch mit den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsplatz der Jobcenter«
- **9 Kursleitenden-Stammtische/Workshops** mit 60 Teilnahmen
- Durchführung von **6 Komm-Café-Veranstaltungen** mit über 20 Teilnahmen



Beratung

Als zentraler Ansprechpartner stehen wir für die unterschiedlichsten Belange zur Verfügung.



Andere über das Alpha-Siegel:

»Mit dem Alpha-Siegel verbinde ich drei Ziele: niedrigschwellige Angebote für die Betroffenen, Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen und mehr Aufmerksamkeit für das Thema Alphabetisierung in der Öffentlichkeit.«

Sandra Scheeres, Bildungssenatorin

»Das Alpha-Siegel hat für unsere tägliche Arbeit einen echten Mehrwert: Wir haben den Prozess dafür genutzt, uns auf Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten besser einzustellen. So profitieren Mitarbeiter/innen und Kunden/innen gleichermaßen davon, denn erst wenn die Lese- und Rechtschreibschwäche schnell erkannt wird, können die passenden Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.«

Winfried Leitke, Geschäftsführung Jobcenter Spandau

- **Anfragen** von Menschen mit geringen Grundbildungskennissen oder deren Vertrauenspersonen zur Unterstützung bei der Kurssuche
- **Anfragen** von Interessierten an ehrenamtlichen Tätigkeiten oder an einer Kursleitendentätigkeit zu Einsatzmöglichkeiten und Fortbildungen
- **Anfragen** von Entscheidungsträgern und Beteiligung an Veranstaltungen zum Fachaustausch
- **Initiierung des Alpha-Siegels**, einem Gütesiegel, das eine Einrichtung erwerben kann, wenn sie ihre Mitarbeitenden schult und ihre Infomaterialien und Ausschilderung an die Zielgruppe der funktionalen Analphabeten anpasst. Ab 2016 kann sich jede Einrichtung mit Kundenkontakt am Alpha-Siegel-Prozess beteiligen. Schon 2015 entschieden sich das Jobcenter Spandau, der AWO-Landesverband, die TÜV Rheinland Akademie, die AWO-Kita Wundertüte, das Familienzentrum Letteallee zur Teilnahme am Prozess.

»Die Arbeiterwohlfahrt setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein. Dazu gehört es, dass alle Bevölkerungsgruppen Zugang zu den Angeboten und Diensten der AWO finden und an den Aktivitäten des Verbandes teilhaben können. Mit dem Erwerb des Alpha-Siegels will der AWO Landesverband zeigen, dass Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten willkommen sind. Wir wollen die Betroffenen ermutigen, unsere Angebote ohne Hemmungen anzunehmen.«

Barbara König, Geschäftsführung Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V. Berlin



ALPHA-SIEGEL

... und jetzt kommen Sie ins Spiel!

Wir suchen die Zusammenarbeit mit...

- Vertretern/innen aus Politik, Wirtschaft, Forschung, Verwaltung und Medien
- Multiplikator/inn/en und Schlüsselpersonen z. B. von Behörden, Arbeitsvermittlungen, Verbänden, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Beratungseinrichtungen
- ...und natürlich mit Ihnen!

Nur gemeinsam können wir die Situation für Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten nachhaltig verbessern und einen Schritt Richtung Teilhabe gehen.



sajola/photocase.de

Eine Zusammenarbeit könnte z. B. folgendermaßen aussehen:

- Sie laden das GBZ zu Netzwerktreffen / Geschäftsführungsrunden / etc. ein, um dort das Thema und die Angebote des GBZ vorzustellen.
- Sie benennen eine verbindliche Ansprechperson für das Thema Alphabetisierung und Grundbildung in Ihrer Organisation.
- Die Ansprechperson wird in einer GBZ-Schulung umfassend über das Thema informiert und sensibilisiert.
- Mitarbeitende Ihrer Einrichtung nehmen an GBZ-Fachveranstaltungen teil. Mitarbeitende des GBZ nehmen an Ihren Fachveranstaltungen teil.
- Sie entschließen sich für den Erwerb des Alpha-Siegels.

... Oder anders, je nach Ihren Strukturen und Bedarfen.

Melden Sie sich gern bei uns,
wenn Sie Informationen benötigen
oder sich mit uns zusammen
für das Thema engagieren wollen!

»Wünschen – was würde man sich wünschen, damit es besser wird?
Dass die Menschen viel mehr Verständnis haben,
viel mehr Aufmerksamkeit geben und verständnisvoll helfen.
Denn wenn Menschen Hilfe kriegen – dann klappt alles andere auch!«

Betroffener

Unser herzlicher Dank geht an:

- unsere Trägervereine Lesen und Schreiben e.V. Berlin
und Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e.V.
- unsere Ansprechpartner/innen bei der Senats-
verwaltung für Bildung, Jugend, Wissenschaft
- alle, die 2014 und 2015 mit uns zusammengearbeitet
haben und damit in Berlin einen entscheidenden
Beitrag zur Verbesserung der Situation von Menschen
mit Grundbildungsbedarfen leisten.

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

Paretzer Straße 1
10713 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 255 633 11
www.grundbildung-berlin.de
info@grundbildung-berlin.de
 Grund-Bildungs-Zentrum-Berlin